Iwan der Schreckliche und der Bastschuhflechter

Als Iwan (der Schreckliche) durch sein Reich reiste, um es zu inspizieren, brachten ihm viele einfache Leute und Adlige Geschenke. Ein ehrlicher Bastschuhflechter, der Bastlatschen (Lopkyes) flocht und das Paar für einen Kopeken verkaufte, wusste nicht, was er dem Zaren darbringen sollte, und bat seine Frau um Rat.

— Bringe ihm ein Paar gute Latschen, — sagte sie.

— Das ist nichts Besonderes! — antwortete er —, aber in unserem Garten steht eine riesige Rübe. Wir werden ihm diese Rübe darbringen und dazu ein Paar Latschen.

Wie gesagt, so getan. Der Kaiser nahm das Geschenk sehr gnädig an und, nachdem er selbst ein Paar Latschen abgetragen hatte, ließ er alle Adligen beim Bauern Latschen zu fünf Schilling das Paar kaufen. Das brachte dem Bauern ein Vermögen ein, er begann zu handeln und wurde bald so reich, dass er nach seinem Tod ein bedeutendes Gut hinterließ. Seine Nachkommen erhielten den Adelsstand und heißen heute Lapotsky (Lopotsky’s). Es gibt einen Baum, an dem früher sein Haus stand und auf den die Vorbeigehenden der Gewohnheit nach ihre alten Latschen werfen, zum Andenken an diesen Bastschuhflechter.

Ein Adliger, der sah, dass eine solche Belohnung für eine Rübe gegeben worden war, wollte ebenfalls eine (Belohnung und noch eine bedeutendere) für ein gutes Pferd erhalten. Doch der Zar, der seine Absicht durchschaute, schenkte ihm stattdessen jene große Rübe, die er zuvor erhalten hatte, und brachte ihn so dazu, dass alle sich über ihn lustig machten.